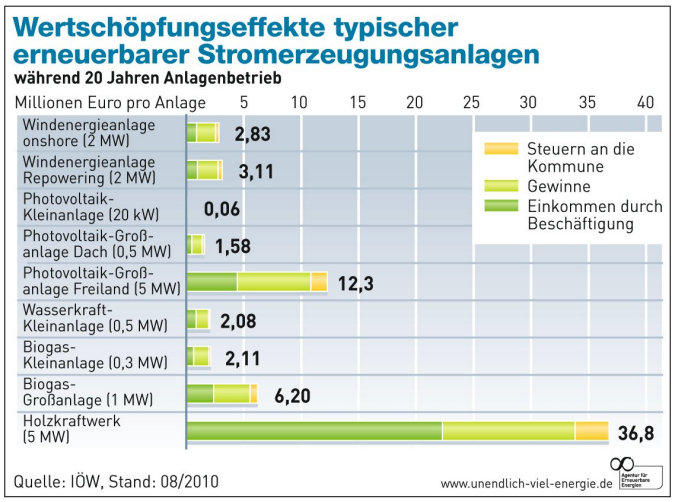
Wibkes Merkblatt Nr. 2

Die Kosten der Energiewende
5 Zusammenhänge

Stand: 12.10.2012

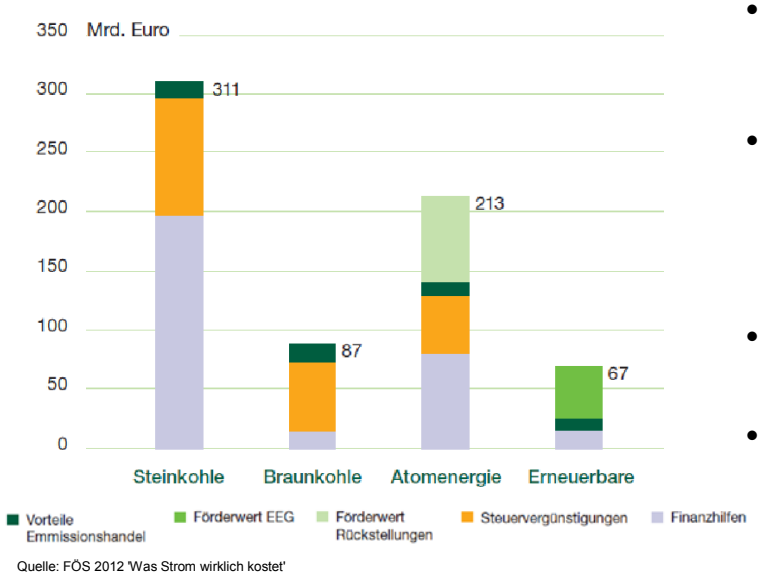
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Die Energiewende sichert Wertschöpfung vor Ort!



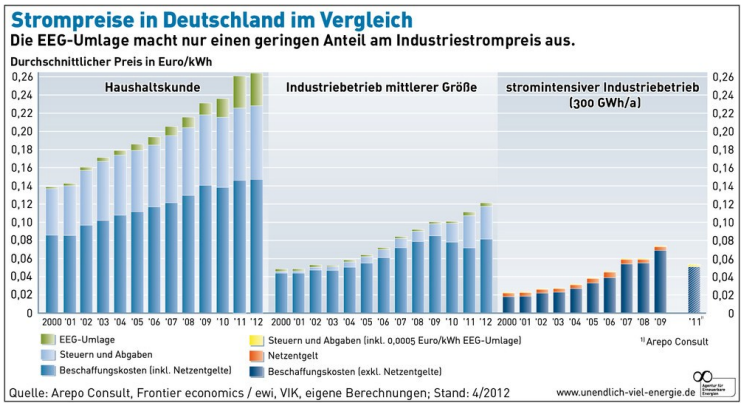
- Im Jahr 2011 waren in Deutschland bereits fast 400.000 Menschen im Bereich Erneuerbare Energien beschäftigt. Zusätzlich werden Arbeitsplätze im Handwerk und Anlagenbau vor Ort gesichert.
- Die Abhängigkeit von teuren Energieimporten wird gesenkt und damit werden die Strompreise langfristig stabil gehalten.
- Sowohl bei der Anlagenproduktion als auch bei Aufbau und Wartung und schlussendlich beim Betrieb bleibt die Wertschöpfung im Land und in den Kommunen.
- Erneuerbare Energien erschöpfen sich nicht. Andere Energieträger werden geschont.
- Durch den Aufbau einer modernen Exportindustrie sichert sich Deutschland zusätzlich Einkommen und Wohlstand.

Die aktuelle Stromrechnung ist unehrlich!



- Den Investitionen in saubere Energieversorgung stehen Subventionen für Atom- und Kohleindustrie in Milliardenhöhe gegenüber. Der Strompreis läge um 10,2 Cent/kWh höher, wenn alle Vergünstigungen der Kohle– und Atomindustrie wegfallen würden.
- Bei Strom aus Braun- und Steinkohle werden die gesellschaftlichen Kosten wie Feinstaubbelastung, Gebäudeschäden, Klimawandel und Ewigkeitsschäden nicht berücksichtigt. Braunkohletagebaue werden finanziell bevorzugt, indem keine Förderabgabe erhoben wird. Die Abgabenbefreiung beträgt alleine hierbei mehrere hundert Millionen Euro pro Jahr.
- Würden die Atomkraftwerke nach volkswirtschaftlichen Kriterien finanziert und versichert, würde der Strompreis für Atomstrom bei bis zu 2Euro/kWh liegen.
- Solar– und Windstrom senken dagegen die Stromkosten, da weniger teurer fossiler Spitzenlaststrom in der Mittagszeit benötigt wird (siehe Merkblatt Nr. 1). Die gesunkenen Börsenpreise könnten den Verbraucher in 2012 um 3 Mrd. Euro entlasten, wenn dies von den großen Energieversorgern weitergegeben würde.

Die Kosten der Energiewende steigen, je weniger sich daran beteiligen!



- Großverbraucher müssen sich seit diesem Jahr nicht mehr an der Energiewende und der Netznutzung beteiligen, da die Kosten einseitig auf Verbraucher und Mittelstand umgelegt wurden (min. 2,5 Mrd. Euro jährlich nur durch die EEG-Befreiung).
- Würden alle Stromverbraucher gleich belastet und alle Ausnahmeregelungen abgeschafft, betrüge die EEG-Umlage derzeit nicht 3,59 sondern nur 2,39 Cent/kWh – also 30% weniger!
- Je früher Investitionen in saubere Technologien getätigt werden, desto größer der wirtschaftliche und ökologische Vorteil gegenüber Wettbewerbern. Planungssicherheit senkt die Investitionskosten und ist zentrale Grundlage für Standortentscheidungen der Unternehmen.

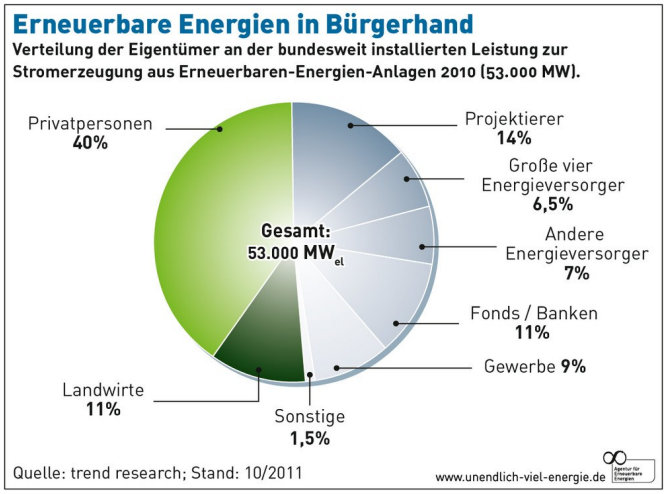
Wibkes Merkblatt Nr. 2

Die Kosten der Energiewende
5 Zusammenhänge

Stand: 12.10.2012

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

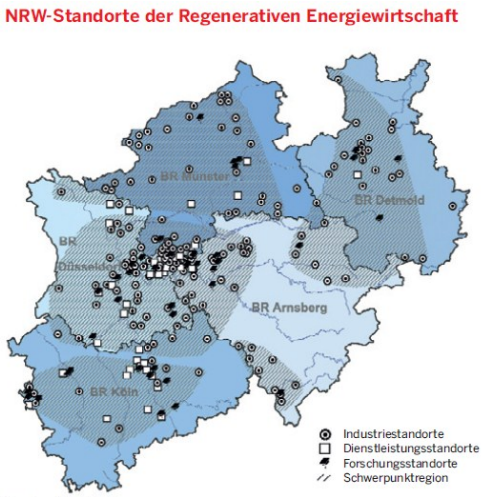
Die Energiewende macht die Energieversorgung demokratischer!



Quelle: Agentur für Erneuerbare Energien 2012

- Statt vier große Energieversorger gibt es mittlerweile tausende Bürgerenergiegenossenschaften und noch viel mehr Privatleute, die die Energiewende voranbringen.
- Eine echte Energiewende führt zu einer gerechteren Verteilung der Einnahmen auf viele Köpfe und fördert zudem Investitionen vor Ort.
- Die Erlöse aus dem Energiegeschäft gelangen nicht mehr zu einem großen Teil in Staaten mit fragwürdigen politischen Systemen und Rohstoffgewinnungsbedingungen.
- Die Kosten werden nicht mehr auf zukünftige Generationen, die andernfalls unter Klimawandel, Ressourcenverknappung und anderen ökologischen Folgen leiden müssen, verschoben.

NRW ist hervorragend geeignet, zum Maschinenraum der Energiewende in Europa zu werden!



Quelle: IWR, 2009

- Bei den 2007 weltweit errichteten Windenergieanlagen kam jedes zweite Getriebe aus Nordrhein-Westfalen.
- 2010 wurden mit 25.000 Arbeitskräften im Bereich Erneuerbare Energien in NRW rund 8 Mrd. Euro erwirtschaftet.
- Gerade als traditioneller Standort der Energieindustrie und der Anlagentechnik ist NRW wie geschaffen, um auch als Produktionsstandort für saubere Technologien die Energiewende zu beliefern.
- NRW muss auch beim Ausbau der Erneuerbaren aufholen, um den EEG-Umlagen-Abfluss aus NRW (Netto mehr als 2,2 Mrd. Euro in 2011) zu stoppen und zum Gewinner der Energiewende zu werden.

Zum Weiterlesen:

- Was Strom wirklich kostet
  Herausgeber: FÖS
- Auswirkungen sinkender Börsenstrompreise auf die Verbraucherstrompreise
  Herausgeber: GRÜNE Bundestagsfraktion/Harms 2012
- Kommunaler Wertschöpfungsrechner
- Stromgestehungskosten von Erneuerbaren Energien
  Herausgeber: Fraunhofer ISE

Dipl.-Ing. (FH) Wibke Brems MdL
Sprecherin für Klimaschutz und Energiepolitik

Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Landtag NRW
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf
Tel.: 0211/884 2142

Wibkes Merkblätter erscheinen in unregelmäßigen Abständen zu klima- und energiepolitischen Fragestellungen und versuchen aus Grüner Sicht komplexe Sachverhalte bildlich und übersichtlich darzustellen. Hinweise und Anmerkungen nehmen wir gerne unter wibke.brems@landtag.nrw.de entgegen.

Weitere Infos zu aktuellen landespolitischen Entwicklungen im Klima- und Energiebereich werden regelmäßig über unseren Newsletter versandt.